

Lidl wirft Auge auf neue Standorte

Discounter hält Ausschau nach Gelände an der Papenburger Straße und an der Ubbo-Emmius-Straße

Entschieden über neue Standorte ist aber noch nichts. Gespräche laufen weiter.

ger Leer. Discounter Lidl hat zwei neue Standorte in Leer ins Auge gefasst. An der Papenburger Straße und auf dem Gelände von Ford Dreyer an der Ubbo-Emmius-Straße. Ob es etwas wird, steht allerdings in den Sternen. Von Lidl selbst war niemand für eine Stellungnahme zu haben.

Der Vertrag mit Lidl an der Saarstraße läuft noch bis zum Jahr 2009. Der Markt ist in den vergangenen Jahren ständig erweitert worden. Heute hat er eine Größe von 800 Quadratmetern. Dennoch hat Lidl den Blick auf die wenige Meter entfernte Papenburger Straße gerichtet. Dort ist noch Platz, dort fahren viele Autos vorbei. Zwei Märkte so dicht beieinander würde die Firmenleitung mit Sicherheit nicht betreiben. Der Markt an der Saarstraße müsste weichen.

In der Vergangenheit war das nicht anders. Als der Markt an der Heisfelder Straße fertig war, wurde an der Ecke Heisfelder Straße/Ed-

zardstraße geschlossen (die OZ berichtete).

Der Vermieter des Gebäudes an der Saarstraße, die Tammen Immobilien GmbH und Co. KG, ist trotz des langen laufenden Vertrages weiterhin interessiert, dass Lidl bleibt. „Lidl ist ein renommiertes Unternehmen.“

Stadt möchte Markt an der Saarstraße halten

Die Stadt hat selbst auch ein Interesse daran, dass Lidl an der Saarstraße bleibt. „In der Oststadt erfüllt Lidl als Nahversorger eine wichtige Aufgabe“, sagt Wolfgang Gerlach. Er ist zuständig für Wirtschaftsförderung. Ein Umzug von Lidl über die Papenburger Straße hinweg, würde der Zielrichtung Projekt Soziale Stadt zuwiderlaufen, das Gebiet Oststadt aufzuwerten. „Die Grenzen des Projektes umschließen zwar auch die Straße Unter den Eichen, doch das Gros der Häuser des Projektes Soziale Stadt liegt in der Oststadt.“ Die Papenburger Straße durchschneidet das Gebiet. Die Stadtverwaltung, so Ger-

lach, sei bereit, bei Baugenehmigungen zu helfen.

Ende dieses Jahres will Ford Dreyer seinen Betrieb schließen. Inhaber Hermann Dreyer konnte keinen geeigneten Nachfolger finden (die OZ berichtete). Das Gelände bietet Platz. Es ist 10 373 Quadratmeter groß, liegt verkehrsgünstig an einer viel befahrenen Straße. Interessenten es es. „Aber“, so Hermann Dreyer, „es gibt noch nichts Konkretes.“

Bebauungsplan muss geändert werden

Für einen Markt an der Ubbo-Emmius-Straße besteht außerdem das Problem, dass der gültige Bebauungsplan umgeschrieben werden müsste. Für einen Discounter von der Größe der Lidl-Märkte müsste ein Sondergebiet ausgewiesen werden. „Wenn uns klar signalisiert wird, dass Lidl und Dreyer sich einig sind, werden wir die Vorarbeiten aufnehmen und an die Politik weiterleiten“, sagt Gerlach. Ein klares Signal fehlt allerdings noch.



Obwohl es noch einen Mietvertrag bis 2009 für das Gebäude an der Saarstraße gibt, möchte Lidl gerne auf die andere Seite der Papenburger Straße wechseln.

Foto: Gräfe